



NEUER RÄUME

Die Zeitung der Karlheinz MEYER Zimmereibetrieb GmbH



3 NEUES DACH, ABER RICHTIG!

Eine gut geplante Dachsanierung verschafft Ihnen mehr Wohnqualität und steigert den Immobilienwert deutlich.



4-5 HAUSPROJEKT GROSSFAMILIE

Finden Sie heraus, ob Sie dafür gemacht sind und wie Sie alle Familienmitglieder unter ein Dach bekommen.



7 GÄSTE HERZLICH WILLKOMMEN

Im 3. Teil unserer Serie „Bequem Wohnen“ erhalten Sie Tipps und Gestaltungsvorschläge für Ihren neuen Gästebereich.



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

herzlich willkommen zu unserer 10. Ausgabe unserer Hauszeitung „NeueRäume“. Wir freuen uns, Ihnen zweimal im Jahr viele Themen rund um den Holzbau präsentieren zu können.

In dieser Ausgabe sind wir selbst gefragt. Nach dem Erwerb des an die Zimmerei angrenzenden Grundstücks in Engeln Anfang 2015 hatten wir die Wahl: Abriss oder Umbau. Wir entschieden uns für eine umfangreiche Sanierung des Hauses, die dieses Jahr begann. Lesen Sie auf der Titelseite, wie es uns als Bauherren erging.

Wollen auch Sie eine werterhaltende oder komfortverbessernde Maßnahme umsetzen, die zur Verschönerung und zur wohlichen Gestaltung Ihres Hauses beiträgt? Eventuell auch ein Haus sanieren? Je eher, desto besser. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gern an uns.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Zimmerer
Andreas Meyer und Team



FACHBETRIEB
DÄMMTECHNIK, HOLZBAU,
AUSBAU & MODERNISIERUNG



KERNSANIERUNG VOM FACHMANN PERSÖNLICH

GUT, WENN MAN DIE DINGE SELBST IN DIE HAND NEHMEN KANN!

Anfang letzten Jahres erwarb die Firma Karlheinz Meyer ein Grundstück, das direkt an die Zimmerei angrenzt. Darauf befand sich ein mehr als sanierungsbedürftiges Haus, Baujahr 1958, aber der Kern war noch gut erhalten. Viele Teile mussten aufgrund der Bauart und des Zustandes abgerissen werden. Zudem enthielt das Haus keine bzw. nur eine geringfügige Dämmung und das Dach war an einigen Stellen undicht.

Die Geschäftsführung beschloss, das ursprüngliche Haus instand zu setzen, die Nebengebäude abzureißen und zwei Wohnungen zu errichten, die zukünftig vermietet werden. Anstelle der Nebengebäude sollten großzügige Carports für die Mieter entstehen. Also ging es ans Werk!

Zunächst wurde das Obergeschoss entkernt und der Abriss entsorgt. Das Dach und die Giebel wurden abgerissen und

das Haus bekam ein neues, modernes und fachgerechtes Dach. Auf das Richtig wurde natürlich nicht verzichtet! Das Obergeschoss wurde komplett in Holzrahmenbauweise erstellt, die Räume wurden ebenfalls in Holzständerbauweise neu eingeteilt.

Lesen Sie die Fortsetzung auf der Rückseite >>



DIE SANIERUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

TAG DER OFFENEN BAUSTELLE
AM 30.10.2016

Sehen Sie selbst, was das Team von Karlheinz Meyer aus der ehemaligen Bauruine geschaffen hat!

Besichtigung und Gespräche mit den Bauexperten von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!



Das ursprüngliche Gebäude hatte erhöhten Sanierungsbedarf.

SCHÖN DICHT, ABER BITTE MIT FRISCHLUFT!



Die Luftdichtheit ist eine wichtige Anforderung im Neubau und bei umfassend sanierten Bestandsgebäuden. Dies schreibt die Energieeinsparverordnung (EnEV) zwingend vor und definiert damit einen einzuhaltenden Qualitätsstandard. Luftdichtheit bedeutet jedoch nicht, dass Innenräume hermetisch von der Außenluft abgeschlossen sind. Wichtig ist: die temperierte Raumluft soll nicht entweichen können. Gleichzeitig sollen Außenbauteile, z. B. Wände und Dach nicht diffusionsdicht aufgebaut sein. Denn Feuchte ist immer vorhanden, ein Austrocknen ist dann kaum möglich.



Sie können das Fenster öffnen, müssen es aber nicht.

Für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen ist eine gute Luftqualität entscheidend. Die Luft darf nicht durch Schadstoffe und schlechte Gerüche belastet sein. Auch die Luftfeuchtigkeit muss stimmen, damit ein angenehmes Klima herrscht. Regelmäßige manuelle Stoßlüftung ist eine Methode, um die Luft in den Wohnräumen zu tauschen. Wesentlich bequemer ist eine eingebaute Lüftungsanlage. Entweder als reine Abluftanlage oder als Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Mit Letzterem sparen Sie sogar zusätzlich Heizenergie. Wir beraten Sie gern und erstellen ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Lüftungskonzept. ■



Bei mangelhafter Luftdichtung kann Kaltluft in den Raum einströmen. Die Bauteiloberflächen kühlen ab, Zugluft entsteht und Fallluftströme führen zur Bildung von sogenannten „Kaltluftseen“ im Fußbodenbereich. An Sitzplätzen empfinden Menschen dies als besonders unbehaglich.

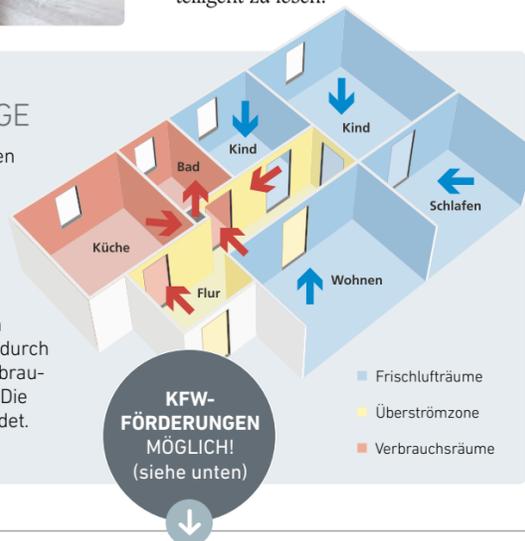
HOLZKONSTRUKTIONEN SIND DIFFUSIONSOFFEN

Auf der Raumseite wird dabei eine „Dampfbremse“ angeordnet, die nicht komplett absperrt, sondern gegenüber Wasserdampf noch begrenzt durchlässig ist. Üblicherweise ist die Funktion von Luftdichtung und Dampfbremse in einem Material vereint. Heute stehen hervorragende Werkstoffe zur Verfügung, um diese bauphysikalische Aufgabe intelligent zu lösen.



PRINZIPISKIZZE LÜFTUNGSANLAGE

In Wohn- und Schlafräumen wird für Frischluft gesorgt (blau). Entnommen wird verbrauchte Luft in Küche und Bädern (rot). Energieeinsparung ergibt sich schon daraus, dass die erwärmte Luft aus den Wohn- und Schlafräumen durch die Flure (gelb) zu den Verbraucherräumen geführt wird. Die Luft wird zweimal verwendet.



EINE LUFTDICHTE BAUWEISE HAT VIELE VORTEILE:

- ✓ Reduktion der Wärmeverluste und des Heizenergieverbrauchs
- ✓ Vermeidung von Bauschäden durch Feuchtigkeitseintrag in die Konstruktion
- ✓ Vermeidung von Zugluft und „Kaltluftseen“ im Bodenbereich
- ✓ Verbesserung der Raumluftqualität
- ✓ Verbesserung des Luftschallschutzes



AB 0,75 % EFFKTIVER JAHRESZINS

LÜFTUNGSANLAGE INKLUSIVE!

DAS KFW-PROGRAMM „ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN“ LOHNT SICH

Wer sein Haus energetisch saniert, kann jetzt durch das Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) der Bundesregierung eine deutlich höhere Förderung für den Austausch von Heizungen und den Einbau neuer Lüftungsanlagen erhalten.



Beim Einbau einer Lüftungsanlage sind u. a. folgende bauliche Maßnahmen förderfähig:

- ✓ bauliche Maßnahmen am Raum für die Lüftungszentrale
- ✓ Errichtung eines separaten, schallgedämmten Raumes zur Aufnahme der zentralen Lüftungstechnik einschl. Berücksichtigung der Erfordernisse für die regelmäßige Hygienewartung
- ✓ Luftdichtheitsmessung

KFW-PROGRAMM „ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN“

WAS WIRD GEFÖRDERT?	KREDITVARIANTE		ZUSCHUSSVARIANTE
	Investitionen in Wohngebäuden, inkl. Planung und Nebenarbeiten. Fertigstellung vor Februar 2002. Die Angaben beziehen sich auf eine Wohneinheit.	als zinsverbilligter Kredit (Antrag über Hausbank)	als verlorener Zuschuss (Antrag direkt bei der KfW)
WER WIRD GEFÖRDERT?	Eigentümer selbstgenutzter oder vermieteter Wohngebäude. Bauherren als Privatpersonen, Gesellschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts.		

WIEVIEL WIRD GEFÖRDERT?	TILGUNGSZUSCHUSS Kreditbetrag max. € 100.000	ZUSCHUSS auf Eigenkapital
Einzelmaßnahmen bis € 50.000	7,5% bis € 3.750,-	10% bis € 5.000,-
Heizungs-/Lüftungspaket bis € 50.000	12,5% bis € 6.250,-	15% bis € 7.500,-
KfW-Effizienzhaus 115	12,5% bis € 12.500,-	15% bis € 15.000,-
KfW-Effizienzhaus 100	15% bis € 15.000,-	17,5% bis € 17.500,-
KfW-Effizienzhaus 85	17,5% bis € 17.500,-	20% bis € 20.000,-
KfW-Effizienzhaus 70	22,5% bis € 22.500,-	25% bis € 25.000,-
KfW-Effizienzhaus 55	27,5% bis € 27.500,-	30% bis € 30.000,-

KREDIT BIS € 100.000

Zinsbindung 10 Jahre, Tilgungsfreijahre: min. 1 Jahr, max. 5 Jahre

KREDITLAUFZEIT	TILGUNGSFREIJAHRE	ZINSSÄTZE (effektiv)	ANNUITÄT BEI € 10.000 / MONAT
10 Jahre	2 Jahre	0,75%	€ ~ 107
20 Jahre	3 Jahre	0,75%	€ ~ 52
30 Jahre	5 Jahre	0,75%	€ ~ 37

Bitte beachten Sie: Seit dem 22.07.2016 ist eine Kombination des Programms „Energieeffizient Sanieren“ mit dem Heizungskpaket des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführungskontrolle (BAFA) nicht mehr möglich.

DACHSANIERUNG: WÄRMEDÄMMUNG IST NUR EIN ASPEKT

WER MEHR
ERREICHEN
WILL, PLANT DIE
DACHSANIERUNG
GENAUER.



tdx-kompakt-2015-vhd_1_np.

WAS SIE UNBEDINGT BEACHTEN SOLLTEN.

Meistens stehen bei einer Dachsanierung ein ansprechendes Erscheinungsbild und eine gute Wärmedämmung im Fokus. Doch die Auswahl der neuen Dachdeckung und ein guter U-Wert allein garantieren noch keine hochwertige Dachsanierung.

Unser Tipp: Lassen Sie unbedingt vor der Dachsanierung die vorhandene Innenbekleidung von unserem Experten begutachten. Daraus lässt sich die beste Lösung für die Dachsanierung ableiten.

Unser Betrieb macht eine Bestandsaufnahme und berät Sie, welcher Dämmstandard für Ihr Sanierungsvorhaben am sinnvollsten ist.

Wir setzen Unterdeckplatten aus Holzfasern ein, denn diese bieten zusätzlich sommerlichen Hitzeschutz und Schallschutz. Ist das Dach erst neu eingedeckt, lassen sich Nachbesserungen nur mit hohem Aufwand durchführen. Überlegen Sie also gründlich, gerade dann, wenn sich Schlafräume im Dachgeschoss befinden. Gern machen wir Ihnen einen individuellen Lösungsvorschlag. ■

BEI DER GELEGENHEIT EINER DACHSANIERUNG BITTE NICHT VERPASSEN:

Denken Sie an die Räume unter dem Dach. Wünschen Sie mehr Wandfläche, mehr Raum oder mehr Licht? Dann können wir das bei der Gelegenheit einer Dachsanierung für Sie umsetzen.



PLATZGEWINN

Gauben schaffen mehr Wohnfläche mit ausreichender Kopfhöhe. Mehr Platz ist z. B. im Zuge einer Barriere-reduzierung erforderlich. Ggf. ist dann der Einbau einer Gaube im KfW-Programm „Altersgerecht umbauen“ förderfähig.



MEHR LICHT

Der Einbau moderner Wohn-dach- oder Giebelfenster sorgt für gutes Tageslicht und ermöglicht eine neue Raumnutzung z. B. als Arbeitszimmer oder Atelier.



DÄMMUNG

Die Dachdämmung sollte auch den Spitzboden sowie unbeheizte Nebenräume umfassen. Feuchteschäden und Schimmel lassen sich so in dem neugedeckten Dach zuverlässig vermeiden.

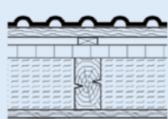
BILLIG ODER MULTIFUNKTION – WELCHES MATERIAL WOLLEN SIE NEHMEN?



STANDARD-SANIERUNG

Eine einfache Dachsanierung ist zwar billig, bietet aber **auch wenig:**

- nur eine Dämmebene (Wärmebrücke Holz nicht überdämmt)
- sommerlicher Hitzeschutz kaum verbessert
- Schallschutz nicht verbessert



OPTIMALE SANIERUNG

Mehr Nutzen erzielt eine Dachsanierung mit Holzfaser-Unterdeckplatten als Aufsparrendämmung:

- + WENIGER WÄRMEBRÜCKEN
- + SOMMERLICHER HITZESCHUTZ
- + VERBESSERUNG DES SCHALLSCHUTZES



DAS VERSPRECHEN:

WIR VERLÄNGERN
IHRE NÄCHSTE
GARTENSAISON
UM 6 WOCHEN



THEMA „TERRASSE“ ZU HERBSTBEGINN?

JA, GENAU!

Jetzt ist Zeit, die Gartensaison 2016 Revue passieren zu lassen. Wie oft mussten Sie in diesem Sommer vor dem Regen ins Haus fliehen, eilig das Geschirr abräumen und die Sitzauflagen ins Trockene bringen?

Die Herbstzeit ist perfekt, um Ideen zu entwickeln, wie Sie die Gartensaison verlängern können. Nutzen

Sie Ihr Freiluftwohnzimmer länger im Herbst und genießen Sie den ersten Grillabend zeitig im Frühjahr. Die Möglichkeit, Ihre Terrasse auch an kühlen Abenden oder bei Regenwetter zu nutzen, ist erst durch eine Überdachung gegeben. Durch einen seitlichen Windschutz z. B. aus Glas wird die Nutzung richtig komfortabel. ■

Stilsicher und dabei besonders sonnig: Eine Überdachung aus Glas sorgt für Schutz bei Regen und lässt gleichzeitig Sonnenstrahlen auf die Terrasse.

Eine Terrassenüberdachung kann gleichzeitig mit einer Wohnraumerweiterung kombiniert werden. So ziehen Sie doppelten Nutzen aus dem Anbau.



Ein vorgestellter Balkon aus Holz dient als Überdachung und Schattenspender für die Terrasse im Erdgeschoss. Diese Konstruktion erfordert Fachwissen. Wir beraten Sie gern.



RAUM SCHAFFEN

FÜR DAS WOHNMODELL MIT ZUKUNFT



SIE SIND EIN FAMILIENMENSCH UND MÖGEN IHREN WOHNSITZ?

Ihr Haus liegt in attraktiver Umgebung mit guter Infrastruktur? Die Kinder kommen gern zu Besuch und die Enkelkinder wollen am liebsten bleiben? Ein Gästebereich wird Ihnen und Ihren Lieben viel Freude bereiten. Möglicherweise wollen Sie als Großfamilie sogar beieinander wohnen. Das hat viele Vorteile: Die Familie funktioniert praktisch gesehen als Solidar- und Wirtschaftsgemeinschaft.

Sie sind später im Alter nicht allein und können die Verantwortung für Haus und Garten auf mehrere Schultern verteilen. Und mit den Enkeln im Haus bleiben Sie in Zeiten schneller Veränderungen immer auf dem neuesten Stand von Trends und Technik. Sind die Kinder noch klein, zeigen sich ihre Eltern sicher dankbar über Ihren gelegentlichen Einsatz als Babysitter. Und die Kinder freut es auch. So profitieren alle Familienmitglieder. Wenn diese Argumente überzeugen, dann sollten Sie über eine Erweiterung Ihres Familiensitzes mit Platz für drei Generationen nachdenken. ■

AM PUNKT DER ERKENNTNIS

Manch einer merkt gar nicht, wie sich die Dinge um ihn verändern. Kein Wunder, oft handelt es sich um einen schleichenden Prozess. Die Kinder werden älter, verlassen eines nach dem anderen das Elternhaus. Auch die eigenen Interessen verlagern sich. Und mit jedem Lebensjahr wünscht man

sich ein Stückchen mehr Komfort. Den Knochen zuliebe, unter anderem. Irgendwann, nach einer gewissen Phase des Verharrens, tritt der Punkt der Erkenntnis ein (s. Grafik r.). Etwas muss sich ändern. So wie es derzeit ist, passt die Wohnsituation nicht mehr zum tatsächlichen Leben. Zeit, zu handeln.

Das Haus passt zur Lebenssituation



Finden Sie heraus, ob das Mehrgenerationenhaus ein ideales Modell für Sie ist:

GEHT DAS? KLAR GEHT DAS!

Die Idee eines Mehrgenerationenhauses gefällt Ihnen immer besser? Dann schauen wir uns Ihr Dach genauer an. Denn die Aufstockung einer ganzen Etage ist eine ideale Möglichkeit, den Wohnraum auf einer begrenzten Grundstücksfläche zu erweitern.

Wir zeigen Ihnen, welche Voraussetzungen für eine Aufstockung entscheidend sind:

FLACH-DACH
ideal geeignet

FLACHGENEIGTES DACH
ideal geeignet

STEIFES DACH
eventuell geeignet

SIND SIE ZUFRIEDEN MIT IHRER WOHNSITUATION?



* In Anbetracht der Lebenserwartung und der Höhe der Investitionskosten sollte man möglichst vor dem 70. Lebensjahr den Entschluss fällen.



AUFSTOCKUNGEN MIT „GESICHT“

Egal, welche Dachform das Gebäude hatte, eine Aufstockung lohnt sich für eine erweiterte Nutzung. Mit einer Rohbaukonstruktion aus Holz haben Sie eine riesige Auswahl an Gestaltungsmöglichkeiten. Besonders robust ist eine vorgehängte hinterlüftete Fassade.



→ AUFGESATTELT

Die typische Giebelbekleidung als Stülpschalung lässt das „aufgesattelte“ Geschoss wie selbstverständlich erscheinen. Durch den ansprechenden Fassadenmix bleibt die Baugeschichte Ihres Familiensitzes ablesbar.



→ BOX ON TOP

Die Aufstockung kann gestalterisch im Fokus stehen. Aus einem unscheinbaren Bestandsgebäude wird durch die kubische Aufstockung mit großformatigen Fassadentafeln ein echter Hingucker. Wer es auffälliger mag, wählt eine farbige Fassade für das Dachgeschoss.

Foto: Boysen Zimmerei GmbH



→ FORTGESCHRIEBEN

Auch ein Gesamtbild aus einem Guss ist möglich. Die Aufstockung und das Bestandsgebäude wurden hier mit einem Wärmedämmverbundsystem ausgeführt. Nur die ehemalige oberste Geschossdecke bleibt als feine horizontale Linie erkennbar.

Foto: Boysen Zimmerei GmbH

EINE NEUE ETAGE „TO GO“! SCHNELL UND SAUBER MIT HOLZ REALISIERT

**HOLZ-
RAHMENBAU
IST IDEAL
FÜR DIE
AUFSTOCKUNG
IHRES
GEBÄUDES**



Die Statik des Bestandsgebäudes ist entscheidend für die Frage, ob ein Gebäude ohne aufwendige Verstärkungen und Abfangungen aufgestockt werden kann. Der Holzbau spielt bei dieser Bauaufgabe seine ganzen Vorzüge aus. Wir haben für Sie die wichtigsten Aspekte zusammengestellt:

GENIALER WERKSTOFF HOLZ

Holz besitzt eine hohe Tragfähigkeit bei geringem Eigengewicht. Das minimiert die zusätzlichen Lasten für die bestehende Gründung. Darüber hinaus lassen sich alle Bauteile bequem planen und präzise auf Maß vorfertigen. Ein weiterer Pluspunkt ist der Einsatz ökologischer Baustoffe.



Foto: Meyer Holzbau GmbH

Bei einer nicht ausreichend tragfähigen Decke des Bestandsgebäudes wird oberhalb eine neue Balkenlage montiert. Dies ermöglicht gewisse Freiheiten bei der Grundrissgestaltung. Außerdem lassen sich so auch auskragende Ober-/Dachgeschosse einfach herstellen.



→ PLATZGEWINN

Obwohl Wandkonstruktionen in Holzbauweise schmäler sind als gemauerte Wände, dämmen sie sogar besser. Sie gewinnen so etwa 10 % an Wohnfläche gegenüber einer Massivbauweise.

ZUVERLÄSSIGE BAUABWICKLUNG

Die Vorfertigung ermöglicht eine kurze Bauzeit. Durch die schnelle Montage auf der Baustelle ist das Bestandsgebäude innerhalb kürzester Zeit wieder vor der Witterung geschützt. Dazu kommt, dass der Holzbau im Gegensatz zum Massivbau eine trockene Bauweise ist. Langwieriges Trocknen und Lüften der neu errichteten Räume entfällt.



Der Holzbau ist eine saubere und unkomplizierte Bauweise. Abstell- oder Lagerflächen werden kaum benötigt. So beeinträchtigen keine Steinhaufen und Sandberge über Wochen Ihren Vorgarten und die umliegende Nutzfläche.



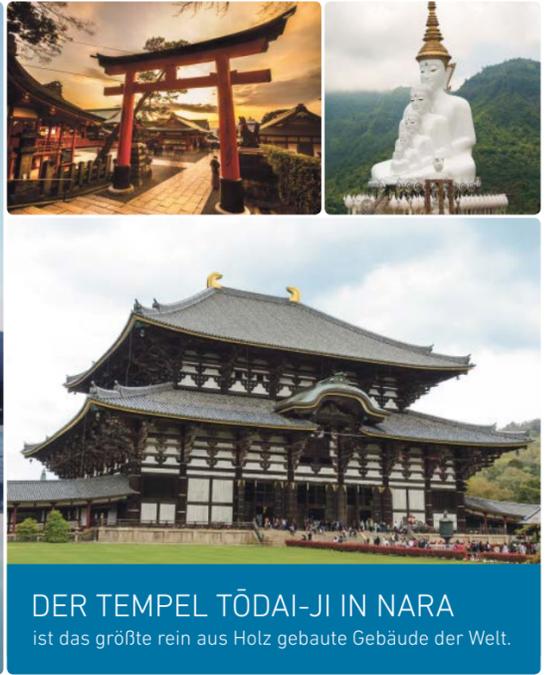
→ ALLES AUS EINER HAND

Für eine Aufstockung übernehmen wir als Zimmereibetrieb die komplette Regie. Der Großteil aller Handwerksleistungen kann von uns oder unseren Partnern ausgeführt werden. Ein reibungsloser Bauverlauf ist so garantiert, da die Abstimmung zwischen verschiedenen Gewerken entfällt. Sie haben es mit nur einem Ansprechpartner zu tun. Dadurch sparen Sie nicht nur Zeit und Nerven, sondern auch Kosten.



DIESE AUSGABE: JAPAN

IN JAPAN BEFINDEN SICH DIE ÄLTESTEN UND GRÖSSTEN ERHALTENEN HOLZGEBÄUDE DER WELT.



DER TEMPEL TŌDAI-JI IN NARA ist das größte rein aus Holz gebaute Gebäude der Welt.

Einige noch heute genutzte Tempel sind mehr als 1200 Jahre alt. Die meisten haben zahlreiche z. T. schwere Erdbeben überstanden. Dies zeugt von statischer Kenntnis sowie einer hervorragenden handwerklichen Fertigkeit ihrer Baumeister. Konstruktiv handelt es sich um Ständerbauten. Das besondere Merkmal ist das ausladende mehrstufige Kraggebälk. Alle Verbindungsknoten sind form- und kraftschlüssig zusammengesteckt und übernehmen Druck- und Zugkräfte. Diagonale Aussteifungsstreben und Dreiecksverbän-

de, wie sie im europäischen Holzbau üblich sind, fehlen. Dies führt zu einer größeren Elastizität und damit höheren Erdbebensicherheit.

WOHNHAUS AUS HOLZ – BIS HEUTE GEFRAGT

Die jahrhundertlange Tradition des japanischen Holzbaus erlebte durch den Zweiten Weltkrieg eine Zäsur. Architekten orientierten sich in der Nachkriegszeit bei öffentlichen und repräsentativen Bauaufgaben an westlicher

Architektur mit Materialien wie Beton, Stahl und Glas. Im Wohnungsbau wurde weiterhin Holz bevorzugt. Früher entworfen und bauten Zimmerleute die Familienwohnhäuser. Fachkräftemangel, eine steigende Baunachfrage und der weitverbreitete Einsatz von PCs führten ab Mitte der 1970er Jahre zur Entwicklung der Precut-Bauweise, einer weitgehend automatisierten Fertigung. Holzhäuser werden teilweise auch in Holzrahmenbauweise errichtet. Noch heute will die Mehrheit der Japaner in einem Holzhaus wohnen. ■



Foto: Kaityu20, CC BY-SA 4.0

YUSUHARA TOWN HALL, KENGO KUMA & ASSOCIATES

Rathausgebäude in Yusuhara als Holzskelettbau aus japanischer Zeder. Alle Bereiche sind über ein stützenfreies zweigeschossiges Atrium erschlossen.



Fotos: Wikimedia Commons, bm.iPhone, www.flickr.com/photos/eager/16207567519/in/photoslist

SUNNY HILLS SHOP, KENGO KUMA & ASSOCIATES

Der Ananaskuchenhersteller Sunny Hills hat einen Shop in Tokio mit ungewöhnlicher Fassade: ineinander gesteckte Holzstäbe aus japanischer Zypresse.



Foto: Pin-connected post and beam house framing, lizenziert unter CC BY 3.0

MODERNES HOLZBAUSYSTEM

Holzständerbauweise (Pfosten-Riegel-Konstruktion) mit Zapfenverbindung – heute ersetzt durch Metall-Schwalbenschwanzverbinder.

ZIMMERMEISTER IST EIN TRAUMBERUF

DIE VERBINDUNG AUS HIGH-TECH UND TRADITION



Pixabay

SCHWARZE ZUNFT-KLUFT UND KONSTRUIEREN AM COMPUTER, DAS IST ZIMMERER-HANDWERK AUF DER HÖHE DER ZEIT.

Ein Auftrag bedeutet für den Zimmermeister, vielfältige Aufgaben zu meistern. Eine abwechslungsreiche Arbeit: Heute im Betrieb und morgen auf der Baustelle, häufig in luftiger Höhe. Zimmerer sind in jedem Fall Teamplayer. Auf der Baustelle arbeiten sie nicht nur Hand in Hand mit ihrer „Truppe“, sondern koordinieren auch andere Baugewerke wie z. B. Dachdecker, Bauklempner oder -tischler.

HÖCHSTE PRÄZISION DANK SPEZIELLER SOFTWARE

Der Beruf des Zimmerers verbindet grundsolides Handwerk und fortschrittliche Technik. Längst gehören die Werkplanung am Computer und rechnergesteuerte Abbundanlagen zum Berufs-

alltag des Zimmermeisters. Der Einsatz moderner Technik ermöglicht eine äußerst präzise, schnelle und wirtschaftliche Herstellung neuer sowie traditioneller Konstruktionen. Maschinen können jedoch niemals das solide Wissen über sinnvolle und funktionierende Holzkonstruktionen ersetzen.

Die Tradition wird gepflegt in der „Walz“. Der junge Geselle geht auf Wanderschaft. Dieses „Auslandsjahr“ gibt es im Zimmererhandwerk schon viele hundert Jahre. Die Werkzeugpalette hat sich allerdings verändert und vervielfacht. Spezielle Verbindungsmittel, z. B. Doppelgewindeschrauben, werden mit passendem Werkzeug eingebaut. Zu den Arbeitsmitteln gehören nun auch Tastatur und Maus. ■



Heiko Stallkamp GmbH

Werkplanung am Computer. Die Konstruktionen werden in ihrer Gesamtheit am Bildschirm simuliert. Der Rechner generiert Maschinendaten und die Zeichnungen automatisch.



↑

Die Kenntnis aus der Holzsortierung, der fertigen Konstruktion, EDV und hochpräzise Maschinentechnik sind erforderlich für eine Qualifikation zum Maschinenführer einer automatischen Abbundanlage.



DEUTSCHLAND WIRD GASTFREUNDLICH!

WIE EIN SEPARATER GÄSTEBEREICH ENTSTEHT

Wenn die Elternzeit hinter Ihnen liegt, die Kinder also aus dem Größten raus sind, ist endlich wieder genug Zeit vorhanden, um sie mit geliebten Freunden zu verbringen. Bleib jedoch der Freundeskreis früherer Generationen eher im Ort, so leben Freunde, z. B. aus der Schulzeit, heute meist weit entfernt. Ein regelmäßiges Wiedersehen wäre schön, für einen Tagesbesuch ist die Anreise aber oft zu lang. Also ist ein mehrtägiger Aufenthalt zu organisieren, Hotels wollen gefunden und gebucht werden – das lässt zum einen keine Spontanesuche zu und zum an-

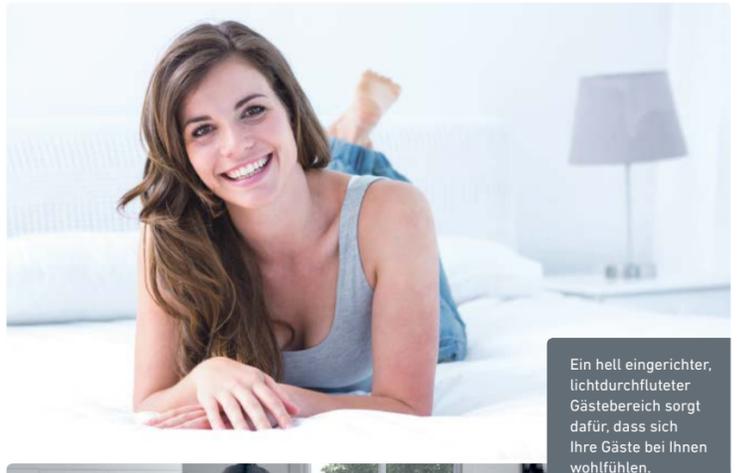
deren kann es teuer werden. Die Gäste längere Zeit in den eigenen vier Wänden zu beherbergen kann auch anstrengend sein. Besonders wenn man berufstätig ist und nicht gleichzeitig mit ihnen Urlaub hat. Ideal wäre natürlich ein kleiner abgeschlossener Wohnbereich mit separatem Zugang – wie zum Beispiel ein Mini-Ferienhaus im eigenen Garten!

Der Gästebereich mit eigenem Bad vermeidet gegenseitige Beeinträchtigungen. Trotz morgendlichem Aufbruch zur Arbeit können Freunde ungestört weiterschlafen. Doch auch Kinder und vor allem die „Schwiegerkin-

der“ wissen den Komfort eines privaten Wohnbereichs zu schätzen, der sogar bei einem Familientreffen mit Eltern oder Geschwistern ein unkompliziertes Miteinander ermöglicht.

JEDERZEIT VARIABEL NUTZBAR

In besucherlosen Zeiten kann man im Gästebereich ungestört arbeiten. Die Räume, die zeitweise zur Beherbergung von Gästen dienen, werden hierfür – je nach Größe – als Arbeitszimmer oder komplettes Homeoffice genutzt. ■



Ein hell eingerichteter, lichtdurchfluteter Gästebereich sorgt dafür, dass sich Ihre Gäste bei Ihnen wohlfühlen.



IDEEN AUF DEN PUNKT BRINGEN

DAS WÜNSCHEBAROMETER

MACHEN SIE DEN TEST!

BENOTEN SIE EINFACH ALLE VIER MOTIVE MIT STERNEN VON 0–5, OHNE KOMPROMISSE UND VORBEHALTE.

Wenn alle Familienmitglieder das Wünschebarmeter nutzen, ist ein Vergleich spannend. Tipp: Vergeben Sie Ihre Sterne zunächst geheim. Dann bewahren Sie sich vor Beeinflussung Ihrer eigenen Wünsche. Vielleicht führen unsere Vorschläge ja zu einer völlig neuen Form von Gastfreundlichkeit?



1 GÄSTEZIMMER / GÄSTEBEREICH IM DACHGESCHOSS

Der Umbau vorhandener Räume (z. B. der ehemaligen Kinderzimmer) zu komfortablen Gästezimmern bietet sich natürlich an. Auch Kinder und Enkel haben dann eine attraktive Unterkunft bei ihren Besuchen im Elternhaus. Optimal sind ein Gäste-Bad und ein abgetrennter Treppenaufgang. Kommen die Gäste beispielsweise spät von einer Veranstaltung, müssen sie nicht auf Zehenspitzen ihre Schlafplätze aufsuchen.

Ich kann mir einen Gästebereich im Dachgeschoss vorstellen: ☆☆☆☆☆



2 ARBEITEN UND GÄSTE

Ein kleiner, pfiffiger Anbau kann nicht nur Gäste beherbergen. Dort lässt sich auch ungestört arbeiten. Die Anforderungen für Gästebereich und Arbeiten sind ähnlich.

Ich kann mir einen Gästetrakt als Anbau vorstellen: ☆☆☆☆☆



3 FERIENHAUS IM GARTEN

Großer Komfort auf kleinem Raum. Auf 40 bis maximal 50 m² können sich Ihre Gäste dank ausgeklügelter Systeme zur Strom-, Wärme- und Abwasserentsorgung uneingeschränkt wohlfühlen.

Dabei befinden sich alle Funktionen für das Wohnen auf Zeit unter einem Dach: Die „schlanke“ Holzbauweise erzeugt viel Nutzfläche, der gute Dämmstandard sorgt derweil für einen niedrigen Energiebedarf.

Ihr Ferienhaus kann sogar relativ autark konzipiert werden: mit Photovoltaik-Anlage, Solarthermie, Wassertank und Humustoilette. Telefon- und Internet-Anschluss können dann über das Mobilfunknetz zur Verfügung gestellt werden.

Ich kann mir ein Gartenhaus vorstellen: ☆☆☆☆☆

Ich kann mir ein Ferienhaus vorstellen: ☆☆☆☆☆



4 GARTENHAUS

Besitzen Sie ein großes Grundstück, so bietet sich im Sommer ein Gartenhaus zur Unterbringung Ihrer Besucher an. Gastgeber und Gäste sind weitgehend unabhängig. Wie beim Campen kann ein Bad im Wohnhaus mitbenutzt werden; ideal ist ein Zugang direkt vom Garten z. B. durch den Hauswirtschaftsraum. So benötigt das Gartenhaus weder Wasser- noch Abwasseranschluss. Ihr Gartenhaus kann natürlich noch weitere Funktionen übernehmen, beispielsweise als Partyraum oder zur Überwinterung von Kübelpflanzen.

WIE BAUE ICH EIN GARTEN-/GÄSTEHAUS?

FUNDAMENT

Ein Gartenhaus muss so konstruiert und verankert sein, dass die einwirkenden Kräfte sicher in den Baugrund abgeleitet werden. Selbst wenn keine Baugenehmigung erforderlich ist, muss die Konstruktion den baurechtlichen Anforderungen entsprechen.

Wird ein Gartenhaus zur Unterbringung von Gästen genutzt, dann bringt das Errichten eines frostsicheren Betonfundamentes die größte Formstabilität. Hierfür gibt es drei Möglichkeiten:

- 1 Fundamentplatte** – Die klassische Betonplatte auf Kiesschicht kann durch eine nachträgliche Pflasterung ein ganz eigenes Aussehen erhalten.
- 2 Streifenfundament** – Bei geringer Belastung kann das Streifenfundament ohne Bewehrung ausgeführt werden. Für die Bodenplatte aus Beton (mit Bewehrungsmatte) genügt ggf. eine Dicke von 10 cm.
- 3 Punktfundament** – Bei gleichmäßig tragfähigem Baugrund bedeuten Punktfundamente (min. neun Stück) einen besonders kleinen Eingriff in den Gartenbereich.

BAURECHT UND DÄMMSTANDARD

Reine Gartenhäuser ohne Aufenthaltsräume sind meist genehmigungsfrei. Es gelten Größenbegrenzungen. **Dient das Gebäude allerdings als langfristiger Aufenthaltsraum, ist es grundsätzlich genehmigungspflichtig.**

Das neue Gästehaus muss übrigens **keine Anforderungen der Energiesparverordnung** erfüllen, wenn:

- es maximal vier Monate im Jahr genutzt wird oder
- die jährliche Nutzungsdauer begrenzt ist und der zu erwartende Energieverbrauch weniger als 25 % des Verbrauchs bei ganzjähriger Nutzung beträgt





DAS SANIERUNGSPROJEKT NIMMT FORM AN

PROFUNDES FACHWISSEN UND EIN SOLIDES PARTNERNETZWERK SIND DIE BASIS

WIR SUCHEN NOCH MIETER!

Rufen Sie an:
04247/95195

Fortsetzung von Seite 1

Nachdem der Rohbau stand, ging es an die Detailarbeit und Haustechnik. Treppen und Durchgänge wurden von oben nach unten zurückgebaut, einige Keller Räume entfernt und die unteren Räumlichkeiten für eine großzügige Mietwohnung angepasst.

NACHHALTIG GEPLANT UND GEBAUT

Somit hat jede neue Wohnung nun vier Zimmer, eine Küche und ein Bad. Im EG entstand zusätzlich ein Hauswirtschaftsraum. Die Wärmeversorgung für

die Wohneinheiten erfolgt durch die Holzheizung auf unserem Betriebsgelände. Eine Fernwärmeleitung führt vom Firmensitz der Karlheinz Meyer GmbH direkt in den Pufferspeicher im Keller des Hauses – besonders wirtschaftlich und ökologisch.

Die Firma Freer baute zudem eine moderne Fußbodenheizung sowie eine kontrollierte Wohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ein. Diese Maßnahmen sorgen für ein angenehmes Klima zu jeder Jahreszeit. Rundum ein gelungenes Beispiel für eine nachhaltige Sanierung. ■



ANZEIGEN

Der kompetente Partner rund um die Haustechnik

Freer
Haustechnik GmbH
InH.: H. Kuhangel, M. Aulike

- Heizung • Sanitär • Lüftung • Klima
- Solar • regenerative Energien
- Regenwassernutzung

Freer Haustechnik GmbH
Mallinghausen 28
27252 Schwaförden
Tel. (04277) 964080 • Fax (04277) 9640810
mail@freer-haustechnik.de
www.freer-haustechnik.de
24-Std.-Notdienst: (0162) 10 920 50

...schon mal von uns gehört?

Alles aus einer Hand!

TK Bothe Bau Blender

Telefon (0 42 33) 245
www.bothebau.de

Ahlers & Meyer-Raaf GmbH

Elektro - Installation - Heizung



Am Scheunenacker 23
27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 0 42 52 - 938 42 60
Handy: 0170 - 631 02 67
www.ahlers-meyer-raaf.de

TREPPEN, FENSTER, HAUSTÜREN
MASSGEFERTIGT FÜR NEUBAU ODER UMBAU

- Planung, Entwurf und passgenauer Bau von Vollholztreppe
- 3D-Entwurfskizze mit Videoanimation
- verlässliche Kalkulation
- schnelle und saubere Abwicklung

Tischlerei Albers
Birkenallee 6
27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon: 04252 658
www.tischlerei-albers.de

ALBERS
TISCHLEREI

TK Bothe Bau Blender

Tel. 0 42 33 / 245
Fax 0 42 33 / 16 07

GLÜCKWUNSCH

ZUM BETRIEBSJUBILÄUM

Seit 25 Jahren arbeitet Ilias Lioras als Zimmermann bei Karlheinz Meyer. Wir bedanken uns herzlich für seinen Einsatz und seine Treue. Hoffentlich bleibt er uns noch lange erhalten!



„WIR GEHÖREN ZUM TEAM KARLHEINZ MEYER!“
LERNEN SIE UNSERE MITARBEITER KENNEN



CARSTEN SCHRÖDER

„Hallo, ich heiße Carsten Schröder, bin 44 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in Bruchhausen-Vilsen.“

Nach meiner abgeschlossenen Ausbildung im Maschinenbau, arbeitete ich ein paar Jahre als Zimmerergehilfe. Danach wechselte ich zur Firma Köhler-Haus in Süstedt, wo ich ganze 15 Jahre (bis zur Betriebsaufgabe) tätig war. Dort konnte ich viele Erfahrungen in verschiedenen handwerklichen Arbeitsfeldern sammeln, die ich in meine heutige Tätigkeit miteinbringen kann.

Anschließend zog es mich wieder zum Zimmererhandwerk. Seit 2011 arbeite ich im Zimmereibetrieb Meyer in Engeln. Hier legt man auf Ausbildung, Fort- und Weiterbildung wert. Die Arbeit macht mir Freude und es ist schön, in einem guten Team zu arbeiten, dem daran gelegen ist, gemeinsam das Beste für unsere Kunden zu geben. Für die Zukunft hoffe ich, dass dies noch viele Jahre so anhält. ■

RAINER KÜGLER

„Hallo, mein Name ist Rainer Kügler, ich bin 50 Jahre alt und komme aus Mainsche im Landkreis Nienburg/Weser.“

Dass ich handwerkliche Begabung hatte, wusste ich schon aus meiner Kindheit. Also begann ich nach der Schule ein BGJ in der Berufsschule Nienburg. Dort entschied ich mich schnell für die Zimmerersparte. Das war nicht schwer, da mein Vater auch Zimmermann war, genauso wie mein Bruder, der als Meister arbeitete.

Meine Lehre machte ich in Steyerberg, wo mir sehr schnell bewusst wurde, dass dies mein Traumberuf ist. Der Betrieb konnte mich nicht übernehmen. Nach der Bundeswehrzeit arbeitete ich wieder als Zimmermann. In dieser Zeit konnte ich viele Erfahrungen sammeln. Im Juli 2008



begann ich bei Firma Meyer. Ich habe schnell gewusst, hier möchte ich bleiben. Es macht Spaß, mit so tollen und netten Kollegen zusammenzuarbeiten. Für die Zukunft wünsche ich mir noch viele Jahre bei bester Gesundheit bei der Firma Meyer. ■

IMPRESSUM

Karlheinz **MEYER**
Zimmereibetrieb GmbH

NEUERÄUME

Herausgeber:
Karlheinz Meyer Zimmereibetrieb GmbH
Engeler Straße 54 | 27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon 04247/95195 | Telefax 04247/95 0 90
meyer-zimmererei.de | info@meyer-zimmererei.de

Koordination: Ingenieurbüro Holger Meyer
Konzeption & Gestaltung: attentus.com | Bremen
Alle Angaben ohne Gewähr. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Fotos: Herstellerfotos, eigene Aufnahmen, Thinkstock®, Adobe Stock®

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNS:



zimmererei-meyer.de
04247/95195